

Rübel
d. Gr.
Epiu.
tus.
105 12 17
06 12 17
12 17
12 17
12 17

3 101
5 161
4 90
4 61
4 81
4 121
4 113
4 112
4 183
4 90
4 194
4 84
4 118
4 100
4 203
4 86
4 83
4 135
4 84
4 114
4 78
4 85
219
200
116

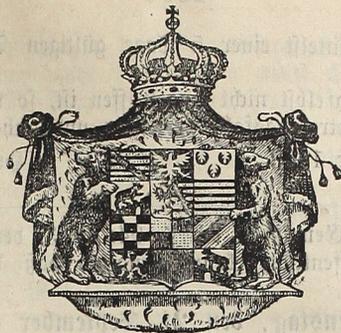
SO. SW. SO.
Ab. bedr.
3.

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 140.

Dessau, Freitag, den 10. September

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben, nachdem die an den Ober-Amtmann Sänberlich in Gerlebock in der Eigenschaft eines allodialen Ritterguts verkaufte Herzogl. Domaine Klein-Wülknitz demselben übergeben worden ist, die Aufnahme dieses nunmehrigen Rittergutes in die Rittergüter-Matrikel des Herzogthums gnädigt zu befehlen geruhet, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 4. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

Hagemann.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat August c. wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction nachstehende Personen:

wegen Absperrung der Passage . . .	1 Pers.,	wegen Arbeitscheu und Obdachlosigkeit . . .	1 Pers.,
= Befahrens des Trottoirs . . .	7 =	= Badens an verbotenen Orten . . .	1 =
= Sitzens auf der Wagenstange beim Fahren . . .	2 =	= Uebersteigens des Wildgatters . . .	3 =
= unbefugten Betretens des Eisenbahnkörpers . . .	1 =	= Angells an verbotenen Orten . . .	4 =
= Fahrens mit der Hottelleine . . .	1 =	= geringen Diebstahls . . .	3 =
= Beschädigung öffentlicher Anlagen . . .	1 =	= Bettelns . . .	6 =
= Werfens mit Steinen . . .	3 =	= Trunkenheit mit Unfug . . .	5 =
= ausschichtslosen Umherlaufenlassens von Vieh . . .	1 =	= Störung der öffentlichen Ruhe . . .	10 =
= Nichtbeleuchtung von Baumaterial . . .	1 =	= Schlägerei . . .	7 =
= Ausführung eines Baues ohne Wissen des Meisters . . .	2 =	= Müßiggangs . . .	2 =
= feuergefährlicher Handlungen . . .	7 =	= Hausfriedensstörung . . .	1 =
		= eigenmächtigen Verlassens der Arbeit . . .	3 =
		= Concubinats . . .	1 =
		= Widersehung gegen Beamte . . .	2 =
		= Hazardspiels . . .	3 =

im Ganzen 79 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Dessau, 6. September 1869.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.

Braune.

Steckbrief. — Der Bergmann Otto Stein aus Tilkrode ist nach Verbüßung einer ihm von der Polizeiverwaltung in Erfurt wegen Landstreicherei und Paffälschung zuerkannten sechs-



wöchentlichen Arbeitshausstrafe mittelst einer 5 Tage gültigen Transport-Reiseroute von Erfurt nach Tillerode verwiesen worden.

Da der z. Stein bis jetzt daselbst nicht eingetroffen ist, so werden alle Polizeibehörden dienst-ergebenst ersucht, denselben im Betretungsfalle verhaften und anher abliefern lassen zu wollen.

Ballenstedt, 6. September 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
J. B.: Witting.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 94. ad 3. der Militär-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das diesjährige Departements-Ersatzgeschäft im hiesigen Kreise

Dienstag, den 21. September c.,

im Memmel'schen Locale hier abgehalten wird.

Zu demselben müssen alle diejenigen Militairpflichtigen früh 7 Uhr pünktlich mit ihren Militairpapieren und Ordres erscheinen, welche in diesem Jahre von der Kreis-Ersatz-Commission

- a. als dauernd unbrauchbar,
- b. zur Ersatz-Reserve I. oder II. Klasse,
- c. als brauchbar für eine Waffengattung designirt sind, so wie
- d. die von ihren Truppentheilen zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Soldaten, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr ferneres Militairverhältniß erhalten haben,
- e. diejenigen zum einjährig-freiwilligen Dienst berechtigten jungen Leute, welche sich im hiesigen Kreise aufhalten und deren Ausstand zum Dienstantritt bereits abgelaufen ist, oder in diesem Jahre abläuft, unter Vorzeigung ihrer Berechtigungscheine.

Alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich in diesem Jahre noch nicht gestellt haben, oder welche in anderen Kreisen zu einer der vorstehend bezeichneten Klassen designirt sind, und die sich jetzt im hiesigen Kreise befinden, haben sich sofort mit ihren Gestellungsattesten und sonstigen Legitimationspapieren hieselbst persönlich zur Nachtragung in die Vorstellungslisten zu melden, damit sie beim vorstehend bezeichneten Geschäft mit superrevidirt werden können.

Wer diese Anmeldung unterläßt oder der an ihn ergangenen Ladung nicht Folge leistet, wird unnachsichtlich nach §. 176. der Ersatz-Instruction mit Geldstrafe von 1—10 Thlr. oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Ballenstedt, 7. September 1869. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission
des Kreises Ballenstedt.

J. B.: Witting.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 40. der Stadtordnung wird der Haushalts-Stat der Stadt Dessau pro 1870 von heute ab 14 Tage lang auf hiesigem Stadthause öffentlich ausliegen.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderaths, in welcher über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten Bericht erstattet wird, findet

Freitag, den 24. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

statt.

Dessau, 10. September 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit der Bestimmung des §. 32. des Gesetzes vom 24. Mai 1858 (Nr. 861. der Bernburgischen Gesetzsammlung) wird das Ergebnis der Rechnung der Herzogl. Civil-Diener-Wittwen- und Waisenkasse zu Bernburg für das Jahr 1868 hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Die Zahl der Mitglieder der alten Wittwenkasse hat sich im Laufe des Jahres 1868 um 26 (von 410 auf 384) und das Dienst Einkommen derselben um 10047 Thlr. 28 Sgr. 3 Pf. (von 219881 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf. auf 209833 Thlr. 11 Sgr. 11 Pf.) vermindert, dagegen die Zahl der Mitglieder der neuen Wittwenkasse sich um 10 (von 234 auf 244), das Dienst Einkommen derselben um 4814 Thlr. 26 Sgr. 11 Pf. (von 80284 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf. auf 85099 Thlr. 25 Sgr. 7 Pf.) und die Versicherungssumme um 1325 Thlr. (von 20425 Thlr. auf 21750 Thlr.)

vermehrt; die Zahl der Pensionsempfänger der alten Wittwenkasse hat sich um 7 (von 187 auf 194) und die von denselben zu beziehende Pension um 1207 Thlr. 20 Sgr. (von 23478 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. auf 24685 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.) vermehrt; die Zahl der Pensionsempfänger der neuen Wittwenkasse betrug am Schlusse des Jahres 1868, wie im Jahre 1867, 15 (1 Person als Zugang, 1 Person als Abgang), die von denselben zu beziehende Pension hat sich um 25 Thlr. (von 1025 Thlr. auf 1000 Thlr.) vermindert.

Die ausgeliehenen Kapitalien der Wittwenkasse sind unverändert geblieben und bestanden am Schlusse des Jahres 1868 in 78830 Thlr. 15 Sgr. Cour.

An Einnahmen des Jahres 1868 werden nachgewiesen:

18 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf.	Rest-Einnahme,
7459 = 2 = 2 =	ord. Beiträge zur alten Wittwenkasse,
2571 = — = — =	dergleichen zur neuen Wittwenkasse,
441 = 26 = — =	extraord. Beiträge zur alten Wittwenkasse,
900 = 15 = 9 =	dergleichen zur neuen Wittwenkasse,
17 = 2 = 6 =	Beiträge nach §. 14. der Wittwenkassen-Ordnung,
2500 = — = — =	fester Zuschuß aus Herzogl. Landeshauptkasse,
8779 = 22 = 8 =	Zuschuß aus derselben Kasse nach §. 6. der Verordnung vom 10. October 1853 (Nr. 700. der Bernburg. Ges.-Samml.) zur Deckung der überschießenden Ausgaben,
3251 = 11 = 2 =	Zinsen,
5 = — = — =	Pensionsabzüge der außerhalb der Norddeutschen Bundesstaaten lebenden Wittwen und Waisen
300 = 1 = 1 =	Insgemein (Aufgeld),
26274 Thlr. 4 Sgr. 1 Pf.	der Einnahmen;
an Ausgaben dagegen:	
28 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf.	Rest-Ausgaben,
24752 = 3 = 5 =	Pension an Wittwen und Waisen der alten Wittwenkasse,
1064 = 17 = 6 =	dergleichen an Wittwen und Waisen der neuen Wittwenkasse,
180 = — = — =	Gehalt,
249 = 11 = 3 =	Insgemein,
26274 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf.	Summa der Ausgaben.

Dessau, 3. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Curatorium der Wittwenkasse.
Bartels.

Grummet-Verpachtung.

Montag, den 13. September c., Vormittags 9 Uhr, Verpachtung des diesjährigen Grummets im Herzoglichen Garten Burg-Rühnau. — Zusammenkunft am Schuppen.
Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Lindau.

Dienstag, den 14. September d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an,

sollen die im Gehege, Teich- und Wahlkiesfern eingeschlagenen

4½ Rlstr. kiefern Kloben, 50½ Rlstr. dergl. Knippel, 18½ Rlstr. dergl. Stockholz, 448 Rlstr. dergl. Reis, 15 Rlstr. fichten Reis und 31½ Rlstr. espen Reis

im großen Gasthof zu Lindau öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 4. September 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Zerbst.

Öffentliche Ladung.

In Sachen der verehelichten Handarbeiter Henriette Wille, geb. Heinrich, hier, Klägerin, gegen ihren Chemann, den Spinnereiarbeiter Ernst Wille von hier, z. Z. in unbekannter Abwesenheit lebend, Beklagten, wegen Ehescheidung wird das Verfahren hiermit für geschlossen erklärt und

Sonnabend, der 25. September d. J.,

als Termin zur Eröffnung eines rechtlichen Erkenntnisses anberaumt. Der in unbekannter Abwesenheit lebende Beklagte wird daher geladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in der Kanzlei des Herzoglichen Kreisgerichts hier selbst zu erscheinen und nach vorgängigem Aufrufe der Sache der Eröffnung des Erkenntnisses gewärtig zu sein. Beim Ausbleiben des Beklagten wird mit der Eröffnung Mittags 12 Uhr Amtswegen verfahren.
Dessau, 24. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.



Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das zur Fuhrwerker **Albert Brochhaus'schen** Concursmasse gehörige, in der Mühlstraße unter Zahl 13. hier selbst belegene, von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 1850 Thlr. abgeschätzte **Haus** mit Hofraum, Gehöft, Garten und Zubehör meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. October d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Kielstein**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 14. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kielstein.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von dem verstorbenen Tuchmachermeister **Friedrich Deute sen.** hier selbst nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

- 1) das hier selbst in der Hauptstraße unter Nr. 71. belegene Wohnhaus sammt Zubehör, namentlich der Separations-Abfindungskabel auf dem Schloßanger, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden städtischen Gaben von 23 Sgr. 2 Pf. jährlich auf zusammen 997 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist,
- 2) ein auf dem Schloßanger an der Mulde belegener, mit jährlich 10 Sgr. Kämmererabgaben belasteter Feldgarten, welcher ohne Berücksichtigung dieser Gaben auf 30 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist,

meistbietend verkauft werden.
Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 30. October 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Röthen, 16. August 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Holz = Lieferung.

Zum Neubau der Lehrwand am Schweineberg bei Raguhn werden folgende Hölzer gebraucht, deren Anlieferung dem Mindestfordernden übergeben werden soll:

- 1) 4 Stück eichene Pfähle à 12 Fuß lang, 10 Zoll breit, 10 Zoll stark,
- 2) 4 = eichene Pfähle, à 14 Fuß lang, 12 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 3) 2 = eichene Pfähle, à 16 Fuß lang, 14 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 4) 2 = eichene Pfähle, à 18 Fuß lang, 14 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 5) 2 = eichene Pfähle, à 20 Fuß lang, 14 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 6) 3 = eichene Pfähle, à 24 Fuß lang, 14 Zoll breit, 12 Zoll stark,
- 7) 48 laufende Fuß eichen Holm, 12 Zoll breit, 10 Zoll stark,
- 8) 32 Stück eichene Bohlen à 14 Fuß lang, 12 Zoll breit, 3 Zoll stark.

Offerten zu dieser Lieferung sind bis zum 13. d. Mts. im Locale der Herzoglichen Bauverwaltung hier selbst abzugeben, an welchem Tage Vormittags 11 Uhr daselbst die Eröffnung und der Zuschlag stattfindet.

Die Lieferung frei Baustelle hat bis zum 2. October d. J. vollständig zu geschehen; der Unternehmer hat sich für jeden Tag verspäteter Lieferung einer Conventionalstrafe von 5 Thalern zu



unterwerfen. Die zu liefernden Hölzer müssen vollkantiq und von tadelloser Qualität sein.

Dessau, 7. September 1869.

Herzogliche Bau-Verwaltung.
H. Heine.

Bekanntmachung.

Die Räumung resp. Auskrautung der Ziethe von Scheuder bis zur Fuhne soll in einzelnen Parzellen auf dem Wege der Submission in Verbund gegeben werden. Die Bedingungen darüber liegen im Bureau des Unterzeichneten während der Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr zur Einsicht aus und sind die Offerten bis zum 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versiegelt daselbst abzugeben.

Köthen, 7. September 1869.

Der Baumeister Schrader.

Gras = Verkauf.

Montag, den 13. September c.,
von Vormittags 10 Uhr an,

soll im Gasthose „zur Stadt Ballenstedt“ in H o y m der dritte Schnitt des Graswuchses in

den Chausseeegräben der Hohm-Quedlinburger und Hohm-Afcherslebener Straße gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Ballenstedt, 7. September 1869.

Herzogliche Bau-Verwaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Am 28. d. Mts. ist ein herrenloser, weiß-grauer braungefleckter Jagdhund hier selbst eingeliefert.

Indem solches hiermit bekannt gemacht wird, werden Diejenigen, die Eigenthums-Rechte an diesem Hunde zu haben vermeinen, aufgefodert, dieselben binnen 8 Tagen anher geltend zu machen, andernfalls der Hund

Donnerstag, den 16. September a. c.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Hofe der unterzeichneten Behörde öffentlich gegen das Meistgebot und gegen gleich baare Zahlung verkauft wird.

Bernburg, 8. September 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreisdirection.

K i r c h l i c h e M a c h r i c h t e n .

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 11. Sept., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 12. Sept., Vorm. 10 Uhr Hr. Superintendent v. Rechenberg; Nachm. Hr. Graminand Bartels. (Collecte für die Blödenanstalt in Neinstedt und Hasserode.)

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 12. Sept., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 14. Sept., Ab. 7 Uhr Hr. Diac. Hoppe.

St. Johannis-kirche.

Sonnabend, den 11. Sept., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 12. Sept., Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 15. Sept., früh 8 Uhr Hr. Diac. Schnepfel. (Bis 18. Sept. Amtswoche des Diaconus).

Katholische St. Peter=Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 11. Sept., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 12. Sept., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geborene:

6 Söhne, 7 Töchter.

Getrauer:

5. Sept. Der Zimmergesell Ludwig Mohs mit Wilhelmine Niemann.

Der Tuchmacher Julius Werker mit Minna Behber.

Der Maschinenmeister Otto Fröhlich mit Friederike Richter.

Gestorbene:

1. Sept. Die unverheh. Marie Zabel, 78 J. 11 M. 3 W. 5 T.

Der Marie Schmidt unget. Sohn, 10 St.

3. = Der Buchbindermeister Th. Luppe, 54 J. 11 M.

4. = Des Gymnasiallehrers Herm. Gensicke Sohn, Hermann Johannes, 2 W. 5 T.

5. = Der Tuchmacher Friedr. Hartmann, 65 J. 10 M. 2 T.

7. = Des verstorb. Kammachermeisters L. Ermel Wittwe, Wilhelmine, 48 J. 1 M. 6 T. Des Barbierherrn R. Siebke Sohn, Paul, 3 M.

Nichtamtlicher Theil.

Vermietungen und Verpachtungen.

Ein freundliches Gartenstübchen mit Bett ist sofort an eine einzelne Person zu vermietthen Wallstraße Nr. 16.

Eine Oberwohnung, bestehend aus Stube einer oder zwei Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, ist noch zum 1. October zu vermietthen. Näheres Lange Gasse Nr. 2.



Eine Wohnung von einer großen und kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist im Nebengebäude (vorheraus) des Hauses Franzstraße Nr. 10. zu vermieten.

Franzstraße Nr. 45. ist die neu eingerichtete Hälfte der Oberetage zu vermieten, kann auch gleich bezogen werden; auch ist eine Wohnung für eine einzelne Person noch abzulassen.

Kennstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten.

Wegen Umzugs vermiethe ich die noch unbewohnte neue Parterrewohnung von 2 Stuben und 2 Kammern im Tischlermeister Voigtländer'schen Hause vor dem Ascanischen Thore, zum October beziehbar, für einen billigen Preis.

Paul Desbarats,
St. Johannisstraße Nr. 15.

Die diesjährige Weinernte in dem v. Roserig'schen Garten (Leichgasse) wird

Freitag, den 10. September,
Nachmittags 5 Uhr
an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Zum Einmachen von Früchten halte ich meinen eigens dazu fabrizirten

Conservir = Essig,

in welchem die eingelegten Früchte nicht weich und matschig werden, so wie besten, reinen

Frucht-Essig,

feinste Raffinade und Melis in Broden und gemahlen zu den billigsten Preisen, bestens empfohlen.

H. G. Schoch.

Orangenzucker aus feinsten Raffinade nochmals frisch gekocht bei

H. G. Schoch.

Diesjährigen Kirsch- und Himbeerjaft in Zucker eingekocht empfiehlt à Flasche 12½ resp. 15 Sgr.

H. G. Schoch.

Neue eingemachte Preiselbeeren und Perlzwiebeln, neue Pfeffergurken u. saure Gurken offerirt

H. G. Schoch.

Echt ital. Maccaroni, starke und schwache, empfing wieder

H. G. Schoch.

Feinstes, frisches Provencer- und Mohnöl offerirt billigt

H. G. Schoch.

Bester Frankfurter Apfelwein, à Fl. 4 Sgr., für 1 Thlr. 8 Fl. traf wieder ein bei

H. G. Schoch.

Gute Tischbutter, das Pfd. zu 10 Sgr., empfiehlt
H. G. Schoch.

Deutscher Vortex

(Gesundheits-Malz-Extract),

allen Leidenden, Kranken, namentlich Lungenleidenden, Reconvalescenten und Schwindfüchtigen zu empfehlen,

à Fl. 2½ Sgr., 15 Flaschen (Marken) 1 Thlr., bei

Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6 u. 7.

La Plata Fleisch-Extract

bereitet von

A. BENITES & Co. in Buenos-Ayres.

General-Consignatour für den europ. Continent

J. A. DE Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren

J. B. Depaire u. Th. Jouret in Brüssel.

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit und ausgezeichnete Qualität garantirt.

Vortheilhaft für Haushaltungen, Reisende u. s. w. Der Prospect wird auf Verlangen gratis verabfolgt.



Fabrik-Zeichen.

Die Unterschriften obiger Professoren befinden sich auf jedem Topf.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.

H. Elstermann in Coswig.

W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf, ½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr. 1 Thlr. 20 Sgr.

¼ engl. Pfund Topf, ⅛ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf. 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen
und Apotheken.

Ein fast neues Pianino ist umzugshalber zu verkaufen

vor dem Ascan. Thore Nr. 24., 1 Tr.

Ein fast ganz neuer Kinderwagen steht zum Verkauf
Breite Straße Nr. 26.

Eine neue Sendung **Regenmäntel**, auch für Kinder, ist eingetroffen und empfiehlt sehr preiswürdig
S. Rothschild.

Große Weinversteigerung.

Mittwoch, den 15. September, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Fürstenstraße Nr. 2., im Sommerlocale des Herrn Fricke, eine große Partie Rhein- und französische Weine von den besten Jahrgängen:

Laubenheimer, Riersteiner, Oppenheimer, Geisenheimer, Margaux, Monte Rose,
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. **E. Kleinau.**

Mobiliar = Versteigerung.

Donnerstag, den 16. September, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich Salzgasse Nr. 8., im Hause des Herrn Hutfabrikant Osterland, in der Wohnung des Herrn Rechtsanwalt Köppe, ein sehr gut erhaltenes Graffsches Flügel-Instrument, einen Wiener Flügel, 1 Schreibbureau, Spiegel, Sopha, Tische, Stühle, Kommoden, Federbetten, Haus- und Wirthschaftsgeräth, Fässer, Geschirr u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
E. Kleinau.

Die Unterzeichnete bringt hierdurch zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publikums, daß an Stelle des verstorbenen Kaufmanns E. V. Ripper der Kaufmann Albert Arendt in Dessau sein Lager künstlicher Düngstoffe unter die Qualitäts-Controle der Anhaltischen Versuchs-Station gestellt hat. — Köthen, 6. Juli 1869.

Der Director der landwirthschaftlich-chemischen Versuchs-Station für Anhalt.
Dr. Heidepriem.

Dünger-Control-Lager der Anhaltischen Versuchsstation zu Köthen

bei

Albert Arendt in Dessau.

Peru-Guano mit 13,5 Procent Stickstoff,
aufgeschlossenen Peru-Guano mit 10,4 Procent Stickstoff und 11,1 Procent löslicher Phosphorsäure,
empfehle ich ab meinem Lager beim Expeditions-Verein in Wallwitzhafen.

Albert Arendt.

Ein gut erhaltenes Schausenster von hübscher Größe steht billig zu verkaufen. Näheres Wallstraße Nr. 39.

Ein ziemlich neuer Leiterwagen ist billig zu verkaufen im Gasthof zum weißen Schwan.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, empfehlenswerth gegen Magentarrh, Säurebildung, Verdauungsschwäche, Athemnoth, Harngries und Scropheln.

Vorräthig in Schachteln à 30 kr. = 8½ Sgr. in Dessau bei Apotheker A. Müller.

Die Administration der König Wilhelm's Felsenquellen.

Frische Sendung von
Dr. Béringuier's Kronengeist
(Quintessenz d'Eau de Cologne)
à 12½ Sgr. und in neuer Füllung
à 7½ Sgr.,
eingetroffen bei
Gustav Hinsche in Dessau.

Echtes amerikanisches
Petroleum (Steinöl)
feinster Qualität, unverfälscht, so wie ein wasserhelles Solaröl und bestes Salon-Photogen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
F. Schmidt, Klempnermeister,
vor dem Ascan. Thore.

Vermischte Anzeigen.

250 Thlr., zum 1. December zahlbar, sind gegen genügende Sicherheit zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, der binnen Kurzem in einem hiesigen Manufacturwaarengeschäft seine Lehrzeit absolviert hat, wünscht die doppelte Buchführung zu erlernen. Gef. Adressen beliebe man baldmöglichst unter Chiffre P. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Handlungs-Lehrling wird für ein hiesiges Materialwaaren- und Cigarren-Geschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ich suche einen gewandten und zuverlässigen Kellnerburschen zu Anfang October c.

J. G. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.

Ein Tischler erhält dauernde Beschäftigung
Stiftsstraße Nr. 20.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches das Schneidern oder Nähen erlernen will, findet Logis und Kost

Steinstraße Nr. 47.

Mädchen = Gesuch.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das in der Küche etwas Bescheid weiß und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet zum 1. October c. einen Dienst. Näheres zu erfahren bei dem Postboten Hoffmann,
Zerbster Straße Nr. 67.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet sofort oder zum 1. October einen guten Dienst
St. Georgenstraße Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen findet zum 1. October noch einen guten Dienst bei
Büge, Bahnhof Dessau.

Ein Kindermädchen für mehrere Stunden des Tages wird zum 1. October gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen vom Lande wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches mit Vieh umzugehen versteht, findet zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, wo möglich vom Lande, welches im Molkentwesen und in der Küche erfahren, wird als Wirtschaftlerin auf einer Herzoglichen Domaine zum 1. October d. J. gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Inserate in sämmtl. existir. Zeitungen werden zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen Rabatt. Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig.

Verloren.

Am Jahrmartstage ist ein goldener Ohrring mit grünem Stein verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. September 1869 . . .	63,426,900	Zhr.
Effectiver Fonds am 1. September 1869 . . .	15,800,000	"
Jahreseinnahme pro 1868 . . .	2,779,355	"
Dividende der Versicherten im Jahre 1869 . . .	39	Pröc.

Der große Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds gewähren die unbezweifelbare Sicherheit, worauf beim Abschluß einer Lebensversicherung vor Allem Rücksicht zu nehmen ist. — Die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten verschafft denselben zugleich den Vortheil möglichster Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen werden vermittelt durch

J. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. F. G. Geiß in Aken,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Meischner in Bernburg,

Cantor G. Müller in Bitterfeld,
C. G. Lüdike in Rötthen,
Herm. Wedel in Rosslau,
S. Georg Richter in Zerbst.

Tagesordnung

für die Mittwoch, den 15. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose „zum Prinzen von Preußen“ hier stattfindende **Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Rötthen:**

- 1) Haben sich die Gemengsaaten von Klee mit Gräsern im Vereinsbezirke praktisch bewährt?
- 2) Auf welche Früchte wirkt die in den Handel kommende Infusorienerde günstig und welchen Düngewerth hat dieselbe?
- 3) Welche Beobachtungen sind über die jetzt sehr verbreitete Maul- und Klauenseuche gemacht und welche Mittel können gegen dieselbe empfohlen werden?
- 4) Ist das Anhäufeln der Rüben und Kartoffeln vortheilhaft und zu empfehlen?
- 5) Welche Vorschläge können zur Förderung des landwirthschaftlichen Vereinswesens gemacht werden?
- 6) Wie läßt sich grüner Mais am Besten als Winterfutter aufbewahren?
- 7) Besprechung über die bei der Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe in Breslau empfohlene Reform der bisherigen Baum-Cultur, insbesondere des Beschneidens der Bäume.
- 8) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 9) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Rötthen, 7. September 1869.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins.
Bartels.

Landwirthschaftlicher Verein.

Mittwoch, den 15. September c., Nachmittags 4 Uhr, **Versammlung des Quelledorf-Sinsdorfer landwirthschaftlichen Vereins**

in dem Local des Gasthofs zur Harmonie in Quelledorf.

Tagesordnung:

- 1) Welche Sorte Roggen ist für hiesige Verhältnisse vortheilhaft zum Anbau zu empfehlen?
- 2) Wo fehlt es der Landwirthschaft?
- 3) Unter welchen Verhältnissen ist die Fütterung mit Heu der Grünfütterung vorzuziehen?
- 4) Worin liegt der unersetzbare Werth des Fruchtwechsels?
- 5) Ernte-Ergebnisse.

Der Vorstand.

Die diesjährige **Campagne der Zuckersfabrik zu Klein-Paschleben** beginnt am 16. September und werden die Posten den 15. Morgens 9 Uhr vertheilt.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Freitag, den 17. September c., Morgens 5 Uhr 50 Min. wird ein von der Club-Gesellschaft zu Rötthen arrangirter **Extrazug** von Rötthen nach Berlin abgelassen werden, der auch von Dessau aus benutzt werden kann. Rückfahrt von Berlin erfolgt 11 Uhr 40 Min. Abends.

Billets III. Klasse à 1 Thlr. 5 Sgr.,
 " II. " à 1 " 22½ "
 sind am 14. und 15. huj. am Biletamt event. Station Dessau von 4 bis 6 Uhr Nachmittags zu lösen.

Rötthen, 7. September 1869.

Der Abtheilungs-Baumeister
H. Messow.

Meublesfuhrwerk ist zu haben bei **Fr. Bringezu,** Leipziger Straße Nr. 28.

Dampfschiff „SMIDT“

I. Classe

von Bremen nach New-York

fährt am Donnerstag, den 4. November 1869.

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 45 Thlr. Ort., Zwischendeck 40 Thlr. Ort. incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

da die hiesigen Schiffs-Expediten, sowie deren Agenten im Inlande contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Mitte Januar 1870.

Zum Militair-Concert

und zur Ballmusik Sonntag, den 12. September, ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps aus Dessau, ladet ergebenst ein
Grüneberg in Bockerode.
Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Zum Antrittschmaus

Sonntag, den 12. September, wobei ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten kann und freie Tanzmusik stattfindet, lade ich ergebenst ein.
Ph. Donath,
Gastwirth zur Landeskronen in Alten.

Literarische Anzeige.

Für den Religions-Unterricht.

Bei Eduard Heine in Köthen erschien soeben:
Heine, Gerh., Hülfsbuch zur Einführung in ein tieferes Verständniß der biblischen Geschichte für Schullehrer-Seminare und für obere Klassen an höhern Schulanstalten. — Preis 9 Sgr.

— die Unterweisung im Christenthum in der evangelischen Volksschule. 1. Abtheilung: die Anweisung. 2. Aufl. — Preis 6 Sgr.

— Biblische Geschichten für die Mittelstufe nebst einem Anhang für die Oberstufe. 4. Aufl. — Preis geb. 4½ Sgr.

Ebendasselbst erschienen:

Heine, Gerh., Unterweisung im Christenthum. 2. Abth.: die Beispiele. — Preis 15 Sgr.

— Bemerkungen zur Beurtheilung der sogenannten hypochondrischen Verstimmungen. — Preis 6 Sgr.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 10. September: 15°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Gute reife Pfirsiche,

edle Sorte, sind in Schocken wie im Einzelnen billig zu haben bei

Frau Therese Holzhausen,
Flößergasse Nr. 45.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß meine gute Tante Sophie Kreuzberg heute Nachmittag 2 Uhr nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Dessau, 9. September 1869.

Rudolph Kreuzberg.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 6 Uhr statt.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Major Graf Rödern und Offizier v. Stoberach a. Salzwedel. Provinzial-Steuer-Director v. Jordan nebst Dienerschaft, Provinzial-Steuer-Secretair Walter und Kaufl. Mohrhagen a. Magdeburg, Kahlenbeck a. Hagen, Pelzer a. Köln, Langenriepen a. Bielefeld, Jaime a. Göttingen, Schmidt a. Erfurt, Schulz u. Versicherungs-Inspector Voigt a. Berlin.

Goldener Hirsch. Fabrik. Seiffert a. Bremen. Gutbesitzer Wildner a. Posen. Pfarrer Wendroth a. Bernigerode. Rentier Franzky a. Nassau. Post-Inspr. Schulze, Insp. Dietel u. Kaufl. Gygas, Rabe, Wegelein, Edelmann u. Neumann a. Magdeburg, Spindler u. Wegholdt a. Erfurt, Gruschwitz u. Schneider a. Leipzig, Wittig, Prager, Schumann u. Löwensohn a. Berlin, Gottschalk a. Gröbzig und Hummel a. Köthen.

Goldener Ring. Agent Schmidt a. Altleben. Fabrik. Schlott a. Paris. Particulier Bruder a. Stettin. Gutbesitzer Roth a. Rügen u. Lübke a. Vogelsang. Rentiers Wenzel a. Gießen u. Buchholz a. Berlin. Dr. Schumann a. Leipzig. Kaufl. Drevermann a. Haspe, Tilter a. Berlin, Schulz a. Dresden, Thieme a. Wschersleben, Krüger a. Görlitz, Brehmer a. Halle, Duvahl a. Grimmen und Fleischer a. Voitz u. Malchin a. Schwerin.